

Einfluss von Hippotherapie auf Motorik und Lebensqualität von Kindern mit Zerebralparese

Das Deutsche Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V. (DKThR) als Studienträger ist ein Fachverband mit der Aufgabe, das Therapeutische Reiten weiter zu entwickeln und zu verbreiten.

Doch was ist Therapeutisches Reiten überhaupt? Im Prinzip wird die wohltuende und heilende Wirkung von Pferden auf Menschen genutzt. Es untergliedert sich in die verschiedenen Fachbereiche Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd, Ergotherapeutische Behandlung mit dem Pferd, Reiten als Sport für Menschen mit Behinderung, Arbeit mit dem Pferd im psychotherapeutischen Kontext sowie die Hippotherapie.

[griechisch: hippos = Pferd, therapeia = Therapie, Behandlung]



Fotos: Niels Stappenbeck

Die Hippotherapie ist eine physiotherapeutische Behandlungsmethode, die auf die Unterstützung des Pferdes zurückgreift. Ein Physiotherapeut mit entsprechender Zusatzausbildung führt die Behandlung durch. Der Patient sitzt dabei passiv auf dem Pferd, so dass reiterliche Vorkenntnisse nicht notwendig sind.

Die Therapie findet in der Gangart Schritt statt, damit sich die medizinisch wirksamen Elemente voll entfalten können. Vom Pferderücken werden dreidimensionale Schwingungen auf den Patienten übertragen: auf/ab, vor/zurück und links/rechts.

Die dadurch entstehenden Impulse ermöglichen ein gezieltes Training der Haltungs-, Gleichgewichts- und Stützreaktion sowie eine Regulierung der Muskelspannung.

Schließlich werden am Pferd auch psychosoziale Faktoren und das Selbstvertrauen geschult.

Für alle krankengymnastischen Verfahren, zu denen die Hippotherapie zählt, existiert große Erfahrung, wissenschaftliche Studien zu einzelnen Verfahren sind jedoch rar.

HIPPOTHERAPIESTUDIE

Daher suchen wir Kinder und Jugendliche für die Teilnahme an einer Hippotherapiestudie. Die Untersuchung soll die Wirksamkeit von Hippotherapie auf den Bewegungsapparat und die Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen mit beidseitiger spastischer Lähmung belegen.

Aufgeteilt in Therapie- und Kontrollgruppen werden die Patienten über ca. ein Jahr im Rahmen der Studie untersucht. In dieser Zeit finden 16 bis 32 Therapieeinheiten statt. Die Teilnahme an der Studie ist kostenlos.

Die im Rahmen der Studie durchgeführten Hippotherapie-Einheiten werden ausschließlich von ausgebildeten Hippotherapeuten (DKThR) durchgeführt.



VORAUSSETZUNGEN ZUR TEILNAHME AN DER STUDIE

Die Teilnehmer sollten zwischen fünf und 16 Jahre alt und beidseitig spastisch gelähmt sein sowie die Lähmung bereits im Neugeborenenalter erworben haben.

TEILNAHME NICHT MÖGLICH:

- Lähmung nicht um Geburt entstanden
- Schwerste geistige Behinderung (kein Verständnis für einfache Alltagssituationen bzw. einfache verbale Inhalte, keine Kommunikationsfähigkeit)
- Allergie gegen Pferdehaare oder Angst vor Pferden
- Extrem schwere oder kaum sichtbare Erkrankungen
- Hippotherapie innerhalb der zurückliegenden 12 Monate
- Achillessehnenverlängerung innerhalb der zurückliegenden 6 Monate oder große chirurgische Eingriffe am neuromuskulären System innerhalb der zurückliegenden 12 Monate.

BEI INTERESSE WENDEN SIE SICH BITTE
AN DAS STUDIENZENTRUM IN IHRER NÄHE:

Studienzentrum Aachen

Universitätsklinikum Aachen
Leitung Studienzentrum und
Ansprechpartner:
Prof. Dr. med. Martin Häusler
(Kontakt s.u.)

Studienzentrum Bochum

Universitätsklinikum für Kinder- und
Jugendmedizin, Abteilung Neuro-
pädiatrie mit Sozialpädiatrie
Leitung Studienzentrum:
Prof. Dr. med. T. Lücke
Alexandrinstraße 5
44791 Bochum
Ansprechpartnerin :
OÄ Dr. med. Ch. Thiels
Tel.: 02 34-50926 31 o. 50926 75
E-Mail: charlotte.thiels@rub.de

Studienzentrum Bielefeld/Bethel

Epilepsie-Zentrum Bethel
Gesellschaft für Epilepsieforschung e.V.
Maraweg 21, 33617 Bielefeld
Leitung Studienzentrum:
Dr. med. Tilman Polster
Ansprechpartnerin: Katharina Roski
Tel.: 05 21-772 788 85
E-Mail: katharina.roski@mara.de

Studienzentrum München

Klinikum Dritter Orden
Menzinger Straße 44
80638 München
Leitung Studienzentrum und
Ansprechpartner:
Dr. Steffen Leiz
Tel.: 089-179526 02 o. 17951185
E-Mail: steffen.leiz@dritter-orden.de

Studienzentrum Tübingen

Universitätskinderklinik Tübingen
Abt. III, Neuropädiatrie
Hoppe-Seyler-Straße 1
72076 Tübingen
Leitung Studienzentrum:
Prof. Dr. Ingeborg Krägeloh-Mann
Ansprechpartnerin: Christa Raabe
Tel.: 07 071-29 80 880
E-Mail: christa.raabe@med.uni-tue-
bingen.de

**Bei Interesse wenden Sie sich bitte
an den jeweiligen Ansprechpartner
in Ihrer Nähe!**

MULTICENTERSTUDIE

„Einfluss von Hippotherapie auf Motorik und Lebens-
qualität von Kindern mit Zerebralparese“

Studienträger: Deutsches Kuratorium für
Therapeutisches Reiten e.V. (DKThR)
www.dkthr.de

Studienzentrale: Universitätsklinikum Aachen

Wissenschaftliche Projektleitung:
Prof. Dr. med. Martin Häusler
Universitätsklinikum Aachen
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Neuropädiatrie
Pauwelstraße 30, 52074 Aachen
Tel.: 02 41-800
E-Mail: haeusler@rwth-aachen.de

DIE STUDIE WIRD GROßZÜGIG UNTERSTÜTZT VON

CARINA
STIFTUNG



Die Kindervertreter

Stiftung
Familie Herbert Grillo

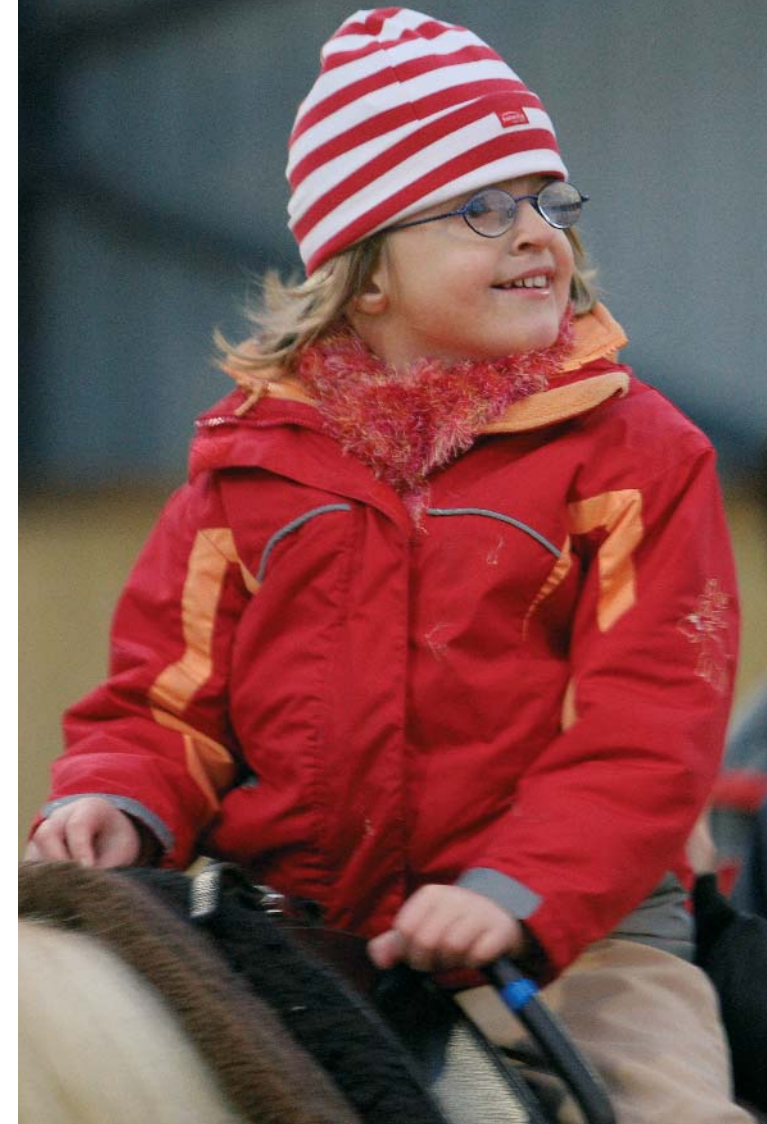
WOLF

Rainer Wolf-Stiftung



Deutsches Kuratorium für
Therapeutisches Reiten e. V. (DKThR)
Freiherr-von-Langen-Str. 8a
D-48231 Warendorf
Tel.: +49 25 81 92 79 19 - 1
Fax.: +49 25 81 92 79 19 - 9
E-Mail: DKThR@fn-dokr.de
www.dkthr.de

Hippotherapie



TEILNEHMER FÜR STUDIE GESUCHT

